

Nachdenken über Wartelisten

Der Tennisverein Blau-Weiß Sondershausen verzeichnet einen großen Boom und so viele Mitglieder wie noch nie

Sebastian Fernschild

Sondershausen. Die Kurve zeigt nach oben, zum Glück. Das Interesse ist ungebrochen und befindet sich auf einem bisher noch nie dagewesenen Hoch. Der Tennissport in Sondershausen nimmt seit Jahresbeginn ungeahnte Ausmaße an, so dass mittlerweile sogar die Einführung von Wartelisten diskutiert werden muss, berichtet Marcel Fromm, Präsident des Tennisvereins Blau-Weiß Sondershausen.

Der Tag der offenen Tür „Deutschland spielt Tennis!“ besichert dem Verein auch Mitte Juni noch viele Tennisinteressierte im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich. Die Zusammenarbeit des Vereins mit der Tennisschule „CourtFit“ aus Eisleben bringt die vier Tennisplätze in der Wilhelm-Külz-Straße mitunter zum „Überlaufen“, wenn sich zum Beispiel dienstags zeitgleich mehr als 40 Kinder und Jugendliche auf den Plätzen tummeln.

„Die Anfragen, ob die Sprösslinge mal zum Schnuppern vorbeischauchen können, nehmen nicht ab, was der hervorragenden Arbeit von Jugendwartin Mandy Pforr zu verdanken ist. Sie organisiert in Zusammenarbeit mit Christian Huth von der Tennisschule die Trainingsgruppen und -zeiten und gibt selber auch Athletik-Unterricht an die U9 und U11“, freut sich Fromm über die Arbeit im Verein und wie jedes Zahnrad in das nächste greift.

Im Erwachsenenbereich hat sich Sportwart Stefan Bötcher den Neumitgliedern angenommen, um ihnen den Einstieg in den Tennis-



Strahlende Augen beim Nachwuchs: Simon Hoecke, Leon Pffor, Elias Holzapfel, Simon Henfling, Max Rückebell und Maximilian Weidner (von links) spielen Tennis in Sondershausen.

JULIANE RÜCKBELL

verein zu erleichtern und ihnen die ersten richtigen Tennisgriffe beizubringen. Gleichwohl haben Neumitglieder auch die Möglichkeit, Tennistraining bei der Tennisschule zu absolvieren.

Seit Jahresbeginn konnten 37 neue Mitglieder im Verein begrüßt werden, der Verein ist aktuell „Heimat“ für 52 Kinder und Jugendliche bei insgesamt 136 Mitgliedern. „Derzeit nehmen wir nur noch punktuell Neumitglieder auf, weil wir eben nur vier Plätze haben“, erklärt Fromm. Grund für den star-

ken Zulauf sei vor allem Mund-zu-Mund-Propaganda und die Zusammenarbeit mit der Tennisschule.

Landesklassenturnier Anfang Juli in Sondershausen

Acht Mannschaften hat der Sondershäuser Verein im Spielbetrieb, vier bei den Erwachsenen (Herren I, Herren II, Herren 50 und Damen) und vier im Nachwuchs (U9, U11, U12 und U15 jeweils gemischt). In allen Ligen, in denen sie sprichwörtlich und wahrlich aufschlagen, spielen sie zwar nicht um die Meister-

schaft mit, aber Erfolge konnten alle bisher feiern. Vor allem bei den Herren, die in der Verbandsliga jüngst in Erfurt 6:0 gewannen.

„Also in 30 Jahren Vereinszugehörigkeit habe ich einen solchen Boom echt selber noch nicht erlebt. Wir freuen uns natürlich über jedes Neumitglied, wollen aber auch, dass jedes Vereinsmitglied ausreichend Trainingszeiten in Anspruch nehmen kann und wir allen gleichermaßen gerecht werden können. Von daher kann es passieren, dass wir eine Warteliste einführen

müssen. Aber noch ist das nicht der Fall“, stellt Fromm klar.

Demnächst steht das nächste Highlight auf dem Programm. Am 2. Juli findet auf der Sondershäuser Anlage das 1. Landesklassenturnier statt. Im Herren- und Dameneinzel sowie im Herren-40-Einzel haben sich bereits 20 Tennisbegeisterte angemeldet. Bis zum 28. Juni können Interessierte das noch weiter tun. Dabei wird sich bestimmt auch der ein oder andere der Blau-Weißen Tennisfamilie in Sondershausen anschließen.